

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Todesfelde vom 25. Juni 2015 im Gasthof „Zur Eiche“ in Todesfelde

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.01 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 10.06.2015 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Mathias Warn

Gemeindevertreter/innen: Carsten Wittern,
Manfred Uibel,
Sabine Grandt,
Doris Schümann,
Karl-Heinz Ziegenbein,
Daniel Jahnke,
Stefan Ebert,
Hans Christian Rickert,
Bernd Steenbock,

Entschuldigt fehlt: Frank Nölle

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Holger Pirdzuhn

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil I
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Nachwahl für den Bau-, Wege- und Umweltausschuss
5. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Am Beeck“ im OT Voßhöhlen;
hier: Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfung durch das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten
6. Beschlussfassung über die Aufnahme des Verfahrens zur Umgemeindung eines Flurstücks im Bereich des Vereines „KIWEBU“
7. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Aufstellungsbeschluss
8. Mischwasser-/Schmutzwasser-Kanalisation, Sanierung-Vorplanung und –
Abschnittsbildung; hier: Auftragserteilung an Ingenieurbüro WVK
9. Antrag der CDU-Fraktion zum „Glasfaserausbau im Todesfelder Ortsteil Voßhöhlen“
10. Einwohnerfragestunde – Teil II -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I –

Es werden keine Anfragen an die Gemeindevertretung gerichtet.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 31. März 2015 werden keine Einwendungen erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Warn geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) Am 20. Juni war die aktuelle Gemeindevertretung Todesfelde seit 2 Jahren im Amt. Die Bilanz dieser Gemeindevertretung ist aus Sicht des Bürgermeisters positiv zu bewerten und kann sich sehen lassen.
- b) Zum Glasfaserausbau wird berichtet, dass die ersten Anschlüsse hergestellt wurden und die Fußwege saniert wurden.
- c) Die Gemeinde hat zwei Bauplätze veräußern können.
- d) Der Umbau und der Umzug des Kindergartens Sonnenblume ist abgeschlossen. Ab dem 01.08.2015 wird eine neue Leitung im Kindergarten beschäftigt sein. Der Kindergarten ist gut ausgelastet.
- e) Auf dem Dorfplatz ist ein Tannenbaum gepflanzt worden.
- f) Auf dem Sportplatzgelände ist der Bau der Tribüne fast abgeschlossen, am Dienstag nächster Woche gegen 16 Uhr wird der NDR dort erwartet.
- g) Auf der Kreisstraße 109 zwischen Todesfelde und Stuvemborn kommt es durch Motorradfahrer zu erheblichen Lärmbelästigungen für die Anlieger. Teilweise werden dort Rennen gefahren. Die Polizei hat die Kontrollen auf dieser Strecke verstärkt.
- h) Laut Mitteilung des Landesbetriebes für Straßenbau Schleswig-Holstein hat die Sanierung der Landesstraßen 167 und 78 in Todesfelde nicht die höchste Priorität.
- i) Für das neue Feuerwehrfahrzeug ist nunmehr ohne Beanstandungen die technische Abnahme erfolgt.
- j) Als neue Pastorin ist in der Gemeinde Todesfelde Manuela Grube in das Amt eingeführt worden.
- k) Im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau weist Bürgermeister Warn noch einmal darauf hin, dass die ursprüngliche Planung von Unser Ortsnetz ohne die Ortsteile Voßhöhlen und Poggensaal betrieben wurde. Die Gemeindevertretung Todesfelde hat in allen Verhandlungen immer zum Ausdruck gebracht, dass die Gemeinde Todesfelde nur als Gesamtpaket mit allen Ortsteilen ausgebaut werden soll.

Als Vorsitzender des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Todesfelde berichtet Karl-Heinz Ziegenbein, dass es bei dem Glasfaserausbau und der Sanierung der Gehwege keine Schwierigkeiten mit den ausführenden Firmen gegeben hat. Am Donnerstag, 02.07.2015, wird abends die Bauabnahme erfolgen.

Als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Jugend und Soziales berichtet Thomas Stürwoldt über die Aktivitäten Ostereiersuchen und Flohmarkt. Der Festausschuss für das Dorffest hat bereits zweimal getagt. Das Dorffest wird am 19. März 2016 stattfinden. Voraussichtliches Motto „Todesfelde/Olympia“. Weiter berichtet Herr Stürwoldt über die Dorfchronik, die in der zweiten Hälfte Oktober 2015 erscheinen wird. Der Bau der Tribüne auf dem Sportplatz ist mit in die Chronik aufgenommen worden.

Die neuen Asylbewerber in der Meiereistraße 2 sind von Nicole Kußerow begrüßt worden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Nachwahl für den Bau-, Wege- und Umweltausschuss

Nach dem Ausscheiden von Kai Wullweber hatte Carsten Wittern für die CDU-Fraktion verehentlich Claus Wrage als neues stellvertretendes Ausschussmitglied benannt. Vorgeschlagen werden sollte als neues stellvertretendes Ausschussmitglied richtigerweise Thomas Nehrmann aus Voßhöhlen, der jetzt vorgeschlagen wird.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Todesfelde, den Bau-, Wege- und Umweltausschuss wie von der CDU-Fraktion vorgeschlagen neu zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Am Beeck“ im OT Voßhöhlen; hier: Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfung durch das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

Bürgermeister Warn leitet ein und erläutert die bisherigen Verfahrensschritte. Der Erlass des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten vom 28. Mai 2015, mit dem die Genehmigung nach § 6 des BauGB versagt wird, wird im Wortlaut mit der Begründung verlesen.

Die Ausführungen werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. In der sich anschließenden Aussprache wird durch Gemeindevertreter Karl-Heinz Ziegenbein angemerkt, dass die Gemeinde möglicherweise durch den Kreis Segeberg falsch beraten wurde. Diesbezüglich wird Bürgermeister Warn Informationen über das Amt Leezen und den Kreis Segeberg einholen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beschlussfassung über die Aufnahme des Verfahrens zur Umgemeindung eines Flurstücks im Bereich des Vereines „KIWEBU“

Der von der Verwaltung vorbereitete Vermerk zu diesem Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister verlesen. Der Vermerk ist als Anlage I der Urschrift der Niederschrift beigelegt. Die Fraktionsvorsitzenden in der Gemeindevertretung hatten bereits die Unterstützung des Vereines KIWEBU zugesagt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, dass Umgemeindungsverfahren für das Flurstück 56 der Flur 7, Gemarkung Bark, mit einer Größe von ca. 0,7ha zu betreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: 5. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Aufstellungsbeschluss

Einleitend weist Bürgermeister Warn darauf hin, dass das gesamte Gemeindegebiet im Hinblick auf zukünftige Wohnbauflächen, Gewerbeflächen, Seniorengerechtes Wohnen und einen Nahversorger überplant werden soll. Zurzeit könnten in Todesfelde 30 neue Wohneinheiten entstehen.

Die von der Verwaltung vorbereitete Beschlussvorlage ist mit der Einladung verschickt worden und wird bei Punkt 1 um die Worte „**sowie Gewerbeflächen für den Eigenbedarf**“ ergänzt. Das Wort „**sowie**“ hinter altengerechtem Wohnraum wird gestrichen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 5. Änderung aufgestellt, die folgende Änderungen der Planung vorsieht:

Vor dem Hintergrund der städtebaulichen Entwicklung und zur Deckung des künftigen Wohnraumbedarfs, insbesondere der Schaffung von altengerechtem Wohnraum, der Ansiedlung eines Nahversorgers sowie Gewerbeflächen für den Eigenbedarf in der Gemeinde, werden Teile des bestehenden F-Planes durch die 5. Änderung in ihrer Gebietsdarstellung geändert.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll der Landrat des Kreises Segeberg, 23795 Bad Segeberg, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) soll ebenfalls der Landrat des Kreises Segeberg, 23795 Bad Segeberg beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 11;

Davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Mischwasser-/Schmutzwasser-Kanalisation, Sanierung-Vorplanung und – Abschnittsbildung; hier: Auftragserteilung an Ingenieurbüro WVK

Die von der Verwaltung vorbereitete Beschlussvorlage wird verlesen. Gemeindevertreter Carsten Wittern fragt nach, ob es nicht sinnvoll sei, die Übergabeschächte mit einmessen zu lassen. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dieses Thema später zu beraten.

Im Anschluss lässt Bürgermeister Warn über die vorbereitete Beschlussvorlage abstimmen. Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag wie vorliegend geprüft an das Wasser- und Verkehrskontor zum Preis von 10.695,10 EUR brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Antrag der CDU-Fraktion zum Glasfaserausbau im Todesfelder Ortsteil Voßhöhlen

Durch den Bürgermeister wird der Antrag der CDU-Fraktion verlesen. Die Begründung erfolgt durch den Fraktionsvorsitzenden Carsten Wittern mündlich. Als Fraktionsvorsitzender der AKPV befürwortet Karl-Heinz Ziegenbein einen Zuschuss für ein Helferfest in Höhe von 1.000,- EUR. Die Fraktionsvorsitzende der ABT, Gemeindevertreterin Sabine Grandt, erläutert die Sicht ihrer Fraktion und schlägt einen Zuschuss in Höhe von 700,- EUR für ein Hel-

ferfest vor. Nach Aussprache wird zunächst über den weitergehenden Antrag von Gemeindevorteiler Karl-Heinz Ziegenbein abgestimmt, einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

Im Anschluss wird über den Vorschlag, einen Zuschuss in Höhe von 700,- EUR zu zahlen, abgestimmt. Die Auszahlung des Zuschusses und die Abrechnung mit der Gemeinde soll über den Antragsteller und Vorsitzenden der CDU-Fraktion, Gemeindevorteiler Carsten Wittern, abgewickelt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Gemeindevorteilerin Sabine Grandt fragt nach, welche Geschwindigkeiten beim Up- und Download der neuen Glasfaseranschlüsse gemessen wurden.

Bürgermeister Warn bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer